

Erneuerung Freibad Sportzentrum Zuchwil

Abstimmung vom 26. November 2017

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen, sehr geehrte Stimmbürger

Das 1974 eröffnete Freibad bedarf einer Erneuerung. Diese Tatsache scheint unbestritten zu sein. Aus den vier Szenarien

- ▶ Sanierung und Ausbau zum Winterbetrieb
- ▶ Erhalt des Status quo
- ▶ Redimensionierung
- ▶ Rückbau und Schliessung

gelangt diejenige Variante zur Abstimmung, welche aus Sicht des Gemeinderates die optimalste Lösung aus allen möglichen Standpunkten darstellt: Sanierung und Ausbau zum Winterbetrieb

Welches sind die hauptsächlichlichen Pro- und Contra-Argumente?

PRO	CONTRA
Sommer- und Winterbetrieb verbessert die Wirtschaftlichkeit des Freibades.	Der Betrieb eines Sportzentrums ist nicht Aufgabe der Einwohnergemeinde.
Die Erneuerung dieses Profitcenters schafft stabilisierende Synergien zur Gesamtanlage.	Die vorgeschlagene Variante stellt eine überrissene Luxuslösung dar. Unterwasserbeschallung, Uhrenanlage und ähnliches sind zu streichen.
Die Qualität des Freibades wird mit den modernen und langlebigen Chromstahlbecken markant vergrössert.	Die Gemeinde verschuldet sich wegen dieser Investitionen weiter. Zuchwil kann sich daher die vorgeschlagene Erneuerung nicht leisten.
Sprunganlage und Rutschbahn attraktivieren die Anlage.	Mit diesem Projekt verschlechtert sich die finanzielle Nachhaltigkeit der Gemeinde.
Dank der Mitwirkung der umliegenden Gemeinden verringern sich die Kosten der Gesamtanlage um 20%.	Mit der anfallenden Amortisation sind unsere Kinder über Jahre belastet.
Diese nachbarschaftliche Unterstützung untermauert die regionale Bedeutung des Sportzentrums.	Es fehlen Kostenangaben zu den andern Varianten. Die Vorlage soll zurück an den Absender.
Freibad und Traglufthalle erfüllen die Ansprüche vieler Zielgruppen. Das Bedürfnis nach Wasser auch in den kalten Jahreszeiten ist ausgewiesen.	Die vorgeschlagene Lösung entspricht einem Gigantismus sondergleichen. Deswegen sind in Zukunft Steuererhöhungen unvermeidlich.
Der Betrieb der Traglufthalle ist selbsttragend.	Die Traglufthalle ist wegen ihres Energiebedarfes nicht umweltgerecht.
Ein florierendes Freibad mit Winterbetrieb schafft Kapazitäten für das bestehende Hallenbad.	Der hohe Energieverbrauch während des Winters ist unverhältnismässig, selbst wenn er aus erneuerbarer Quelle (Fernwärme) stammt.
Die Gesamtinvestitionen von knapp CHF 10 Mio. werden längerfristig relativiert durch tiefere Unterhaltskosten und einem geringeren Defizit dieses Anlageteils.	

Liebe Zuchwilerinnen und Zuchwiler, vielen Dank für Ihre aktive Teilnahme am Urnengang.

Zusammenstellung: Stefan Hug, 31. Oktober 2017